



**AVANTGARDE DER
GLEICHSTELLUNG**

GLEICHSTELLUNG: VON UNS GRÜNEN GELEBT

- 1985 stellten wir GRÜNE mit Monica Zingg als **erste nationale Partei eine Frau an unsere Spitze**.
- In den letzten sieben Jahren wurden die GRÜNEN Schweiz stets von Frauen präsidiert. **Die GRÜNEN Schweiz stellten in ihrer Geschichte mehr Präsidentinnen als alle anderen Parteien.**
- Die Grüne Fraktion ist die **weiblichste Fraktion im nationalen Parlament**.
- Wir GRÜNE treten 2019 mit **13 Frauen für den Ständerat an** – und stellen somit von allen Parteien am meisten Ständeratskandidatinnen.
- **Vier von sieben grünen Regierungsrät*innen sind Frauen.**
- In den **Kantonsparlamenten sind wir GRÜNE mit 44,9 Prozent Frauen** vertreten.
- **In den Städten stellen wir GRÜNE von allen Parteien anteilmässig am meisten weibliche Exekutiv- und Parlamentsmitglieder** (Stand: August 2018). In der Stadt Bern ist die Sektion «Grünes Bündnis» gar mit 100 Prozent Frauen vertreten.

GLEICHSTELLUNG: VON UNS VORANGETRIEBEN

- **Seit unserer Gründung vor 36 Jahren treiben wir GRÜNE die Gleichstellung als eines unserer Kernthemen engagiert voran.** Und zwar nicht nur im nationalen Parlament, sondern auch in Kantonen und Gemeinden.
- Die grünen Parlamentarierinnen und engagierten weiblichen Mitglieder der GRÜNEN nutzen ihre Strahlkraft, um weitere Frauen für die Politik zu begeistern.
- Wir GRÜNE erklären das Wahljahr 2019 zum **#Frauenjahr2019: Wir wollen neue Mehrheiten und mehr GRÜNE im Parlament, um der Gleichstellung endlich Schub zu geben.**



GLEICHSTELLUNG:

BEI UNS GRÜNEN VERANKERT

- Die grünen Statuten (www.gruene.ch/statuten) geben vor, dass die Kantonalparteien und die nationale Partei eine gerechte Vertretung der Geschlechter bei ihren Mandaten, Organen, Delegationen und Wahllisten anstreben.
- Die Statuten von uns GRÜNEN sind bereits seit 1990 durchgehend in der weiblichen Form verfasst. Mit der weiblichen Form sind die anderen Geschlechter mitgemeint.
- Im Netzwerk grüne Frauen* (www.gruene.ch/frauen) engagieren sich die weiblichen Mitglieder und Sympathisantinnen der GRÜNEN für Gleichstellungsthemen.

GLEICHSTELLUNG:

GRÜNE VORSTÖSSE ZUM THEMA

Grüne Vorstösse zum Thema Gleichstellung –eine kleine Auswahl:

- 1989 **Sprachliche Gleichberechtigung**
www.bit.ly/2KIN9kK
- 1993 **Angemessene Vertretung beider Geschlechter im Bundesrat**
www.bit.ly/2MUmtAv
- 1996 **Mehr geteilte Stellen in der Bundesverwaltung**
www.bit.ly/2ZebJ0M
- 1998 **Verfassungsreformpaket «Gleichstellung von Frau und Mann»**
www.bit.ly/2ZfjVhx
- 1999 **Elternurlaub. Ein Schritt hin zu einer partnerschaftlichen Kinderbetreuung**
www.bit.ly/2Wy1vqq
- 2017 **Ausgeglichenerere Vertretung der Geschlechter im Parlament**
www.bit.ly/31rmGOz

Ausführlichere Listen von grünen Vorstössen im Bereich Gleichstellung finden sich über die Suchfunktion auf parlament.ch:

- Vorstösse der Fraktion (bei älteren Vorstössen auch von Mitgliedern der Fraktion)
www.bit.ly/2XySoqR
- Vorstösse von Mitgliedern der Fraktion
www.bit.ly/2KI74Aw

AUF DIE NÄCHSTE LEGISLATUR

In der nächsten Legislatur wollen wir die Gleichstellung weiter fördern (vgl. Wahlplattform). **Wir wollen erreichen, dass:**

- **Familie und Beruf besser vereinbar sind.** Dafür braucht es ein Recht auf bezahlbare Kinderbetreuungsplätze für alle, aber auch familienfreundlichere Ausbildungs- und Arbeitsmodelle (flexible Arbeitszeiten, Home Office) und genügend Tages- schulen.
- die **Arbeitgeber*innen in die Finanzierung der familienergänzenden Kinder- betreuung stärker eingebunden werden** – wie es der Kanton Waadt vormacht. Nur so kann verhindert werden, dass mittelständische Familienbudgets wegen hoher Betreuungstarife trotz Zweiteinkommen sinken.
- jeder Mensch das **Geschlecht frei wählen** kann und sich nicht entscheiden muss, als Frau oder Mann zu leben.
- die **Überwindung von Geschlechterstereotypen** in Familie, Bildung, Ausbildung und Beruf zu mehr Wahlfreiheit führt. Dazu braucht es konkrete Projekte und innovative Kampagnen in verschiedenen Gesellschaftsbereichen.
- Eltern **gegen Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt besser geschützt** werden.
- **Teilzeitstellen für Männer** gefördert werden.
- die **Wochenarbeitszeit für die Vereinbarkeit** von Erwerbs-, Familien-, Hausarbeit, gesellschaftlichem Engagement und Freizeit **reduziert wird**.
- **Jobsharing gefördert wird**, insbesondere bei Führungspositionen.
- die **Lohnleichheit** zwischen Frauen und Männern durchgesetzt wird. Dazu braucht es eine Kampagne gegen Geschlechterstereotypen bei Berufswahl und Ausbildung und verbindliche Lohnanalysen und -kontrollen.
- eine **Mindestvertretung von Frauen in den Führungsfunktionen** der Bundes- verwaltung und der bundesnahen Betriebe gilt und Geschlechterrichtwerte in Unternehmen durchgesetzt werden.
- die **ausgewogene Vertretung beider Geschlechter im Bundesrat und im nationalen Parlament** verbindlich geregelt wird.
- **Frauenhäuser stärker unterstützt, Kinderschutz und Opferhilfe** im Rahmen der Istanbul-Konvention ausgebaut und daneben auch Präventionsprojekte und niederschwellige Angebote im Bereich der Täter*innenarbeit unterstützt werden.
- die **Schule die Gleichberechtigung und die Selbstbestimmung stärkt**, statt traditionelle Geschlechterrollen zu zementieren.

Zur vollständigen Wahlplattform 2019 – 2023:

www.gruene.ch/wahlplattform-2019

 grueneCH

 grueneCH

 grueneCH